

Stadtwerke Kiel

Wärmespeicher als Pfahlbau

[06.02.2015] Um die Statik eines geplanten Wärmespeichers zu prüfen, setzen die Stadtwerke Kiel jetzt Probepfähle.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Kiel hat Ende vergangenen Jahres dem Bau eines 42.000 Kubikmeter Wasser fassenden Wärmespeichers am Standort eines geplanten Gasheizkraftwerks zugestimmt (20306+wir berichteten). Nun beginnen die ersten Vorbereitungsmaßnahmen für das rund 18,5 Millionen Euro teure Projekt. Jörg Teupen, Technikvorstand der Stadtwerke Kiel, erläutert: „Der 60 Meter hohe Zylinder wird aufgrund der Bodenbeschaffenheit vor Ort auf bisher geplanten 121 Pfählen im Erdreich verankert sein. Um zu überprüfen, ob die Pfähle den Druck- und Zugkräften standhalten, die ein fertig gebauter Speicher später auf sie ausübt, setzen wir nun zunächst fünf Probepfähle.“ Bei positivem Ergebnis der Untersuchungen soll der Wärmespeicher gebaut und Ende Oktober 2016 in Betrieb gehen. Nach Angaben der Stadtwerke Kiel kann mit dem im Speicher auf 115 Grad Celsius erwärmten Wasser die Versorgung der rund 70.000 Kieler Fernwärmekunden bis zu zwölf Stunden gewährleistet werden.

(al)

Stichwörter: Wärmeversorgung, Stadtwerke Kiel, Wärmespeicher